

HRF – SOFTWAREMODUL TLM

Kundenbindung durch Einlagerung

Im Reifenservice hat sich die Einlagerung mittlerweile als wirksames Kundenbindungsinstrument etabliert. Die HRF GmbH & Co. KG präsentiert nun das neue Softwaremodul TLM, das eine reibungslose Logistik der Einlagerungsgüter ermöglichen soll. Es ist als Zusatzmodul in der Reihe der bereits etablierten Modulen RLV Reifeneinlagerung, PUB Preis- und Bestandsliste zu finden.



Zusatzgeschäfte wie die Reifeneinlagerung gehören für Servicebetriebe nicht nur zum Pflichtprogramm, sondern sollten als unbedingtes Kundenbindungsinstrument verstanden werden. Die traditionellen Umrüstzeiten sind die Hauptphasen im Jahr, in denen ein Betrieb seine Kundschaft bedienen und beeindrucken sollte. Wenn der Kunde seinen Pkw zum Reifenwechsel in die Werkstatt seines Vertrauens chauffiert, bietet sich Möglichkeit zur Kontaktpflege und im Idealfall für Zusatzgeschäfte. Grundlage hierfür ist natürlich die Qualität des Services. Gerade in der Einlagerung greifen zahlreiche Autohäuser aus Platzgründen auf externe Lagerplätze oder auf den Einlagerungsservice eines Dienstleisters zurück. Betriebe mit mehreren Standorten haben oft ein zentrales Reifen- und Zubehörlager für alle Filialen. Probleme beim Einlagerungsservice treten besonders häufig dann auf, wenn Räder, Reifen oder Zubehör in ein externes Lager transportiert werden müssen. Im Sinne des Kunden und der eigenen Geschäfte sollten diese Transport- und Einlagerungsprozesse fehlerfrei abgewickelt werden. Die Entwickler der HRF GmbH & Co. KG haben sich

speziell das Themenfeld der Reifeneinlagerung vorgenommen und eine Lösung aufgesetzt, die eine größere Ablaufsicherheit garantieren soll. Herausgekommen ist das Transport- und Logistikmanagement TLM, das im Rahmen der Gesamtlösung RLV Einlagerungsmanagement als Zusatzmodul fungiert. TLM soll die Abwicklung und Kontrolle beim Transport von Einlagerungsgütern zwischen Betrieb und Zentrallager verbessern. Mit Hilfe der Lösung ist es möglich, zu jedem Zeitpunkt - von der Anforderung über die Benachrichtigung und Abholung bis zum Eingang und zur Weitergabe an den Monteur - den aktuellen Status von eingelagerten Radsätzen oder Zubehör kontrollieren zu können. In einer speziellen Übersicht können die betroffenen Einlagerungsgüter Radsätze nach verschiedenen Kriterien, wie aktueller Status, Filiale oder geplanter Termin selektiert werden. Die Ergebnisse werden direkt am Bildschirm angezeigt oder als Liste ausgedruckt. Überwacht wird natürlich auch der Rücktransport. Um Fehlbedienung oder unerlaubte Nutzung zu vermeiden, können Benutzerberechtigungen vergeben werden, die genau regeln, welcher Mitarbeiter auf welche Funktion zugreifen kann.

„Seit vielen Jahren hat sich das Programm Einlagerungsmanagement RLV der HRF GmbH & Co. KG sowohl in vertragsgebundenen als auch in freien Autohäusern und Werkstätten einen hervorragenden Ruf erwirkt“, betont HRF-Geschäftsführer H. Rainer Fräbel. Laut Unternehmensinfo steht das Produkt für Praxisnähe, Zuverlässigkeit und einfache Handhabung. Neben der Erleichterung des Reifen- und Einlagerungsservices, besteht dank des Zusatzmoduls Preis- und Bestandslisten (PUB) auch die Option einer professionellen Angebotserstellung für Reifen, Räder und Zubehör. „Der Erfolg der HRF-Produkte rührt nicht nur von deren perfekten Funktionalität. Genauso stehen Praxisorientierung und Marktnähe im Lastenheft jeder Neuentwicklung. Anregungen von Kunden, entstanden aus der täglichen Arbeit mit den HRF-Produkten, werden stets aufgenommen und in den Folgeversionen umgesetzt“, definiert Fräbel die Entwicklungsziele. Im Hause HRF jedenfalls ist man sich sicher, in Form von TLM ein weiteres Zusatzmodul für das Einlagerungsmanagement geschaffen zu haben, das zum langfristigen Erhalt der Kundenbeziehungen beiträgt.

(kle)